Nachhaltige Konzepte und innovative Technik

Landtagsabgeordneter Alexander Becker (CDU) besucht die Gaggenauer Firma Protektorwerk Florenz Maisch

Gaggenau (red) – Dr. Alexander Becker, CDU-Landtagsabgeordneter des Kreises Rastatt, informierte sich bei einem Besuch im Protektorwerk Gaggenau über die aktuelle Situation in dem mittelständischen Familienbetrieb. Am Eingang des Protektorwerks Florenz Maisch GmbH & Co. KG empfing ihn zunächst die freundliche Automatenstimme des Temperaturmessgeräts, das kontaktlos die Körpertemperatur jeder und jedes Eintretenden misst, bevor ihm Dr. Christof Maisch, Vorsitzender der Geschäftsführung, nicht nur das umfassende Hygienekonzept, sondern bei einem Rundgang über das Firmengelände auch die Schwerpunkte der Produktion erläuterte. Das traditionsreiche Familienunternehmen mit Hauptsitz in Gaggenau, bekannt als führender Hersteller für Metall- und Kunststoffprofile, setzt nicht nur in der Herstellung auf Nachhaltigkeit, sondern erweitert seine Produktpalette kontinuierlich um umweltschonende Entwicklungen für ökologisches Bauen, heißt es in der Mitteilung des Abgeordneten. So brachte das Protektorwerk beispielsweise mit der Marke Sunedo moderne energiesparende Heizsysteme auf den Markt. Energiesparen und Umweltschutz werden auch am Firmensitz großgeschrieben, wo Solarzellen auf dem Dach Energie erzeugen und papiersparendes Arbeiten an der Tagesordnung ist.

Christof Maisch (rechts) begrüßt Alexander Becker im Protektorwerk Florenz Maisch. Foto: Monika Rihm

„Am Standort Gaggenau investieren wir ständig in die Optimierung der Produktion, den Ausbau der Automation und der Fördertechnik, also insgesamt in die innerbetriebliche Logistik“, erläutert der Firmenchef, der froh darüber sei, dass der Betrieb trotz der coronabedingten starken Schwankungen an den Auslandsmärkten bisher keine Kurzarbeit anmelden musste. Der Schutz der Mitarbeiter habe stets oberste Priorität: dazu gehören mobiles Arbeiten, Ausgabe von Mund-Nasen-Schutzmasken und Temperaturmessung an allen Eingängen sowie die Installation von CO_2-Messgeräten. Im Frühjahr hatte das Protektorwerk eine Manufaktur zur Produktion von Visieren aufgebaut und zur Unterstützung des Klinikums Mittelbaden, sozialer Einrichtungen und Ärzte mehr als 10 000 Stück verschenkt.

„Eine Firma wie das Protektorwerk gehört mit zu den tragenden Säulen unserer Wirtschaft im Land. Gerade jetzt ist dies um so wichtiger für die Zukunft und verdient unsere ganze Unterstützung“, betont der Abgeordnete Becker.